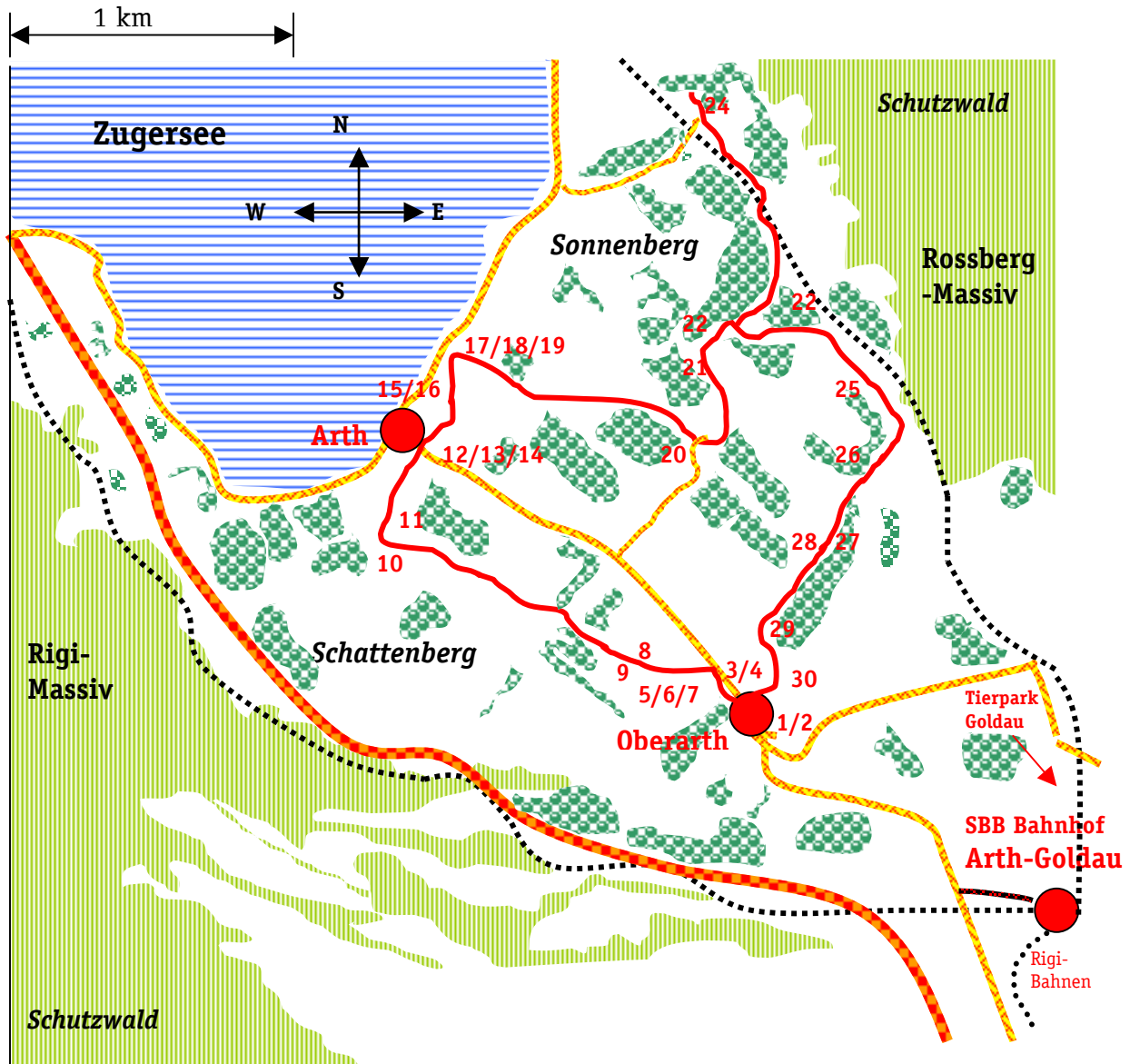


Wanderung durch den Arther Kirschgarten



- SBB
- Autobahn A4
- Kantonsstrasse mit Nebenstrassen
- Wanderweg durch den Arther Kirschgarten
- Kirschbäume

Dauer reine Wanderzeit ca. 1 ½ Stunden



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch

Wanderung durch den Arther Kirschgarten

Am schönsten:

- **Blustzeit:** Mitte April bis anfangs Mai
- **Kirschenernte :** Anfangs Juli bis anfangs August
- **Brennen auf dem Bauernhof:** Anfangs September bis Ende Oktober

Ausgangspunkt: Oberarth

1. Dorfbrunnen in Oberarth
2. Stammhaus einer alteingesessenen Urschwyzzer
3. Familie
4. Marien-Kapelle
5. Letzimauer
6. Evangelisch reformierte Kirche
7. Guggehürli
8. Alemannische Ausgrabungen
9. Alter Pilgerweg (Jakobsweg)
10. Fluofeld
11. St. Georgkapelle
12. Rigiweg
13. Rathausplatz mit Dorfbrunnen
14. Rathaus
15. Barocke Pfarrkirche
16. Bahnhofstrasse
17. Ehemalige Talstation der Rigibahn
18. Klosterstrasse
19. Kloster
20. Breitgasse
21. Römerhof
22. Erlihof
23. Gerzelen
24. Gantlihof
25. Kleinrossbergli
26. Färnisbüel
27. Mühlmoos
28. Hummelhof
29. Rotacher
30. Sarbach
31. Tunnel



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch

1. Dorfbrunnen von Oberarth¹

Der heutige Dorfbrunnen ist in den Granitwerken von Michele Antonini in Bellinzona entstanden und wurde 1932 eingeweiht.

Bevor jedes Haus einen eigenen Wasseranschluss hatte, wurde das Wasser am Dorfbrunnen geholt.

Im Jahre 1813 wurde mit gebrannten Lehmrohren und ineinander gesteckten Holztüchlen (Holzröhren) erstmals eine Wasserleitung von der Bergfluh zu einem Brunnen in Oberarth geführt.



2. Stammhaus einer alteingesessenen Urschwyzzer Familie

Gleich hinter dem Dorfbrunnen befindet sich das Stammhaus einer alteingesessenen Urschwyzzer Familie aus dem Jahre 1550.

Oft waren Musiker Othmar Schoeck sowie sein Freund Hermann Hesse bei der Familie zu Gast.

Das Haus wird heute von der 16./17. und 18. Generation bewohnt.

Nun laufen Sie ca. 200 m auf der rechten Strassenseite der Gotthardstrasse Richtung Arth.



3. Marien-Kapelle

1466 von Anna Wagner, Witwe des Landammanns Ital Reding des jüngeren und ihren Söhnen an jener Stelle erbaut, wo ein fremder Knecht den berühmten Kriegshelden und Diplomaten Ital von Reding erstochen hatte (Racheakt Mord von Greifensee).



4. Letzimauer

In unmittelbarer Nähe hinter der Marien-Kapelle befindet sich die Letzimauer. Wollen Sie die Mauer kurz anschauen, dann gehen sie ca. 80 m entlang des Türliweges. Auf der rechten Seite sehen Sie die Letzimauer. Als besterhaltenste Letzimauer des ganzen Innerschweizer Raums wurde sie als Kulturgut von nationaler Bedeutung eingestuft. Das alte Land Schwyz schützte sich gegen überfallartige Angriffe von aussen durch den Bau von Talsperren an den wichtigsten, strategischen Einfallsachsen.



5. Evangelisch reformierte Kirche

Auf dem "Guggenhürlü" oberhalb der Marien-Kapelle (ehemalige Hinrichtungsstätte, mit Sockel und Galgen), eventuell einer alten, keltischen Kultstätte wurde sie im neugotischen Stil 1900-1902 gebaut.

¹ Oberarth wurde 1298 als Oberdorf erstmals urkundlich erwähnt und weist annähernd dasselbe Alter wie das Dorf Arth auf. Topographisch wird Oberarth durch ein Felsband- das sogenannte Mühleflüeli in zwei Teile getrennt. Dieses Felsband ist bei einem prähistorischen Bergsturz des Rossbergs entstanden. Die natürliche Talsperre, wie sie durch das Mühleflüeli- gebildet wird, begünstigte den Bau von Verteidigungsmauern, den sogenannten Letzinen. Noch heute sind Teile dieses Verteidigungswerks sichtbar, und die Oberarther Letzinen gelten als die besterhaltenen im ganzen Innerschweizer Raum.

6. Guggenhürli

Sich von der Gotthardstrasse zur Rigilehne entlang ziehende Fluh (siehe 5).

7. Alemannische Ausgrabungen

Im 7. Jahrhundert wandern die Alemannen ein. Unterhalb des Guggenhürli werden anlässlich des Baues, respektive Erweiterung der Gotthardstrasse in Oberarth, alemannische Ausgrabungen gemacht. Die Goldmünzen und andere Funde befinden sich im Landesmuseum in Zürich.

8. Alter Pilgerweg (Jakobsweg)

Überqueren sie den Fussgängerstreifen bei der Tankstelle.

Dem Wanderschild Richtung "St. Georg" folgend, biegen Sie in den alten Pilgerweg ein.

9. Fluofeld

...heisst der Name des ersten Hofes auf der linken Seite des alten Pilgerweges. Dieser wird liebevoll von der innovativen Familie Reichmuth bewirtschaftet und ist einer der wenigen Biobauernhöfe der Gemeinde Arth. Jeweils von Montag bis Freitag zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr können Frischmilch, Freiland Eier, Kartoffeln, Gemüse und andere Produkte direkt ab Hof gekauft werden. Hierfür wurde eigens ein kleiner Laden eingerichtet.

Auf Anfrage kann der Betrieb besichtigt werden (neu: Legehennenstall mit Wintergarten). Es besteht auch die Möglichkeit für einen Brunch auf dem Bauernhof.

(auf Anfrage siehe Auskunft und Reservationen).

Sie laufen nun gerade aus weiter bis zur St. Georgskappelle ca. 1 km.

10. St. Georgskappelle

Die St. Georgskappelle ist auf karolingischen Ursprung zurückreichend. Mehrmals umgebaut, war sie einst Hofkapelle der Grafen von Lenzburg und Kyburg, sowie der Habsburger. An der rückseitigen Stirnwand befindet sich ein interessantes Gemälde, das den Dorfbrand von 1719 darstellt. Eine kurze Besichtigung ist sehenswert.

11. Rigiweg

Nach der St. Georgskappelle biegen Sie rechts in den Rigiweg ab. Dieser Weg führt direkt zur Gotthardstrasse. Überqueren Sie die Gotthardstrasse und Sie befinden sich auf dem Rathausplatz. (siehe Wegschild: Dorf Arth 5 Min.)

12. Rathausplatz mit Dorfbrunnen

Der Dorfbrunnen wurde 1621 aus einem einzigen Granitblock gehauen. Er zersprang infolge der grossen Hitze beim Dorfbrand von 1719 und wurde dann wieder zusammengekittet. Der Brunnen ist mit einer barocken Madonna gekrönt.



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch

13. Rathaus

1925 verkaufte die Familie von Reding der Gemeinde ihr stattliches Patrizierhaus. Dieses wurde im Jahre 1721 erbaut. Arth hat endlich ein eigenes Rathaus. Vorher erledigten die Amtsinhaber die Geschäfte bei sich zu Hause.

Überqueren Sie den Rathausplatz und gehen Sie der Pfarrkirchenmauer entlang bis Sie zur Bahnhofstrasse kommen. Links sehen Sie die Barocke Pfarrkirche.



14. Barocke Pfarrkirche

Die heutige barocke Pfarrkirche von Arth wird 1696 gebaut. Sie wird von den alten Geschlechtern in Frondienstleistung erstellt. Die Bevölkerung von Schwyz fand diese Kirche derart schön, dass sie ihre kurz zuvor gebaute Pfarrkirche kurzerhand abrisen, um ebenfalls ein barockes Gotteshaus zu bauen. Die Steine für den sakralen Bau wurden im Chiemen bei Immensee gebrochen und anschliessend dank der "Seegfrörni" per Schlitten über den See transportiert.



15. Bahnhofstrasse

Der Name kommt von der Arth-Rigibahn, als die Talstation noch in Arth war.



16. Ehemalige Talstation der Rigibahn

Vis a vis der Post stand früher das "Bahnhöfli" der Rigibahn (heute neues Wohn und Geschäftshaus). Obwohl die Talstation heute in Goldau ist, heisst diese elektrische Bergbahn immer noch Arth-Rigibahn. Die Strecke von Arth nach Goldau wurde 1959 eingestellt. Heute wird sie mit einem regelmässigen Busbetrieb bedient.

17. Klosterstrasse

Von der Bahnhofstrasse gehen Sie geradeaus in die Klosterstrasse. Von hier sehen Sie das alte Kloster aus dem Mittelalter.



18. Kloster

Klosterkirche, ehemals Pfarrkirche der freien Talleute von Arth, erbaut wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts, 1290 erstmals als Zeno-Kapelle erwähnt. 1656 beschloss die Kirchgemeinde Arth, den Kapuzinern ein Hospiz zu bauen, doch erst 1665 wurde mit dem Bau begonnen. Schon im November 1665 zogen die ersten Kapuziner ein. 1680-81 wurde das Hospiz, weil es zu klein war abgerissen und durch ein grösseres Kloster ersetzt.

Seit 1996 ist das Kloster das geistige Zentrum der syroorthodoxen Christen in der Schweiz.

19. Breitgasse

Biegen Sie beim Brunnen ca. 50 Meter vor dem Kloster in die Breitgasse ab. Es folgt nach ca 250 Meter eine Kreuzung, links abbiegen. Jetzt laufen Sie etwa 500 Meter gerade aus bis zum Römerhof.



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch

20. Römerhof

Den Römerhof erkennen Sie an dem wunderschönen, mächtig stolzen Kastanienbaum. Hier wohnt die Familie Kamer, die grosse Kirsch- und Obstbäume bewirtschaftet. In der 4. Generation werden heute auf diesem Hof mit einer neuen Hochleistungsbrennerei die hocharomatischen Edeldestillate hergestellt. Die Möglichkeit direkt ab Hof einzukaufen ist vorhanden.

Nun laufen Sie bis zur nächsten Kreuzung und biegen links ab.



21. Erlihof

Der Erlihof der Familie Kennel ist vor allem als Bauernmetzgerei bekannt. Hier erhalten Sie hervorragendes Fleisch. Über die Gemeinde hinaus bekannt ist die Familie auch für Ihren Partyservice. Auf offenem Grill werden vor den Augen der Gäste herrliche Gerichte zubereitet.

Direktverkauf:

Dienstag 16.00-18.30 Uhr

Mittwoch 07.00-12.00 Uhr, 13.30-18.30 Uhr

(auf Anfrage siehe Auskunft und Reservationen Seite 1).



22. Gerzelen

Wenige Meter weiter finden Sie das Zuhause der Familie Kamer, die Gerzelen. Auf dem sonnig gelegenen Betrieb gedeihen kräftige, aromatische Kirschen, Birnen, Quitten, Pflaumen und Zwetschgen. Mittels eigener Hausbrennerei werden aus diesen Früchten die verschiedensten Destillate gewonnen. Für ihre Brände mehrmals preisgekrönt, empfiehlt es sich, hier einmal anzuklopfen, um eine Kostprobe zu verlangen.

Mit einer Gesellschaft können Sie auch frühstücken (Znüni) oder sind zum z'Vieri herzlich willkommen. (auf Anfrage siehe Auskunft und Reservationen Seite 1).



23. Gantlihof

Der Gantlihof der Familie Kenel gehört wahrscheinlich zu den innovativsten Obstproduzenten der Gegend. Marktorientiert werden immer wieder neue Obstsorten gepflanzt und getestet. Auf dem Hof gibt es einen Direktverkauf von Obst. Auf Anfrage können Betriebsbesichtigungen durchgeführt werden. Bei frühzeitiger Anfrage werden Gesellschaften Kaffee und hausgemachte Kirschrahmtorte serviert. Die Aussicht auf den Talboden, den Zugersee und die Rigi ist herrlich.

(auf Anfrage siehe Auskunft und Reservationen)



Gehen Sie auf der Strasse weiter bis und mit Bahnunterführung und dann ca.150-200 Meter bis zum Kleinrossbergli.

24. Kleinrossbergli

Liebevoll restauriertes Bauernhaus mit prächtigem Panorama. Die Familie Iten bietet für Gesellschaften und Hochzeiten Kutschenfahrten im Kirschgarten an. Kinder



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch

können für wenig Geld auf einem Pferd die Lust nach Abenteuer und Freiheit ausprobieren. (auf Anfrage siehe Auskunft und Reservationen).

Zurück zum Gantlihof und zur nächsten Abzweigung nach links zum Färnisbüel.

25. Färnisbüel

Die Familie Karl Bürgi besitzt oberhalb des Hofes eine der bevorzugtesten Kirschenlagen überhaupt, die Rohren auf 774 Meter ü. M. . Hier oben werden auf mühsame Art und Weise die Bergkirschen von Hand gelesen. In den letzten Jahren waren die Erträge auf diesen Höhen sehr gering, die Qualität der Brände um so besser.

26. Mühlimoos

Unglaublich aber wahr! Hier hätte einst der Eisenbahnknotenpunkt Oberarth entstehen sollen. Die bereits begonnenen 150 m langen Sondierstollen erweisen sich als zu kostspielig. Sie werden wieder zugeschüttet. Der heutigen Linienführung wird der Vorzug gegeben, Goldau bekommt den Bahnhof, dieser wird "Arth-Goldau" genannt.

27. Hummelhof

Nun sind wir im Hummelhof angelangt sein Name aus den Reformationswirren stammt. Zwischen 1651-1655 so die Geschichte erzählt, wird der Nikodemiter-Orden erstmals erwähnt. Hier auf diesem Hof sind sie heimlich zusammen gekommen und haben als Nahrung für ihre Seele einen Hummel lebend zu sich genommen.

Da dieses Treiben ja verboten war, ist die Folge dieser Tat auch klar. Der damalige Besitzer Martin von Hospenthal musste fliehen, zusammen mit 50 Nikodemiter nach Zürich ziehen. Die Zürcher haben den Schwyzern befohlen sie sollen das Geld der Flüchtlinge bringen ansonsten sie es holen.

Die Schwyzer diesem Anliegen kein Gehör schenkten und damit die Zürcher sehr kränkten. Aus diesem vermeidbaren Zwist auch der Villmergerkrieg entstanden ist.

Den Hummelhof bewirtschaften heute Johanna und Anton Kamer, so heissen die Bauernsleute. Mit viel Liebe und Sorgfalt pflegen sie ihre Kirschenbäume im Frühling fühlt man sich hier wie im Land der Träume. Verschiedene Produkte sind hier auch erhältlich während dem Jahr wunderbar frisch das ist doch klar. Ausser Kirschen und Most gibt es daneben Eier die glückliche Hühner legen. Ihr Besuch wird uns sehr freuen, Sie werden es sicher nie bereuen.



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch

28. Rotacher

Die Familie Schuler des Rotachers besitzt nicht nur auf dem Hof Hochstamm-Kirschbäume, sondern auch auf einer exklusiven Kirschenlage in der Hürlisegg. Zwischen 700- und 800 Meter werden an steilster Lage Hochstämme kultiviert.

Da diese Bäume am Südhang stehen, sind deren Früchte besonders kräftig. Zusätzlich halten die Wurzeln dieser Bäume den Hang.

Direktverkauf von Kirschen und anderen Saison-Früchten, Honig, Komposterde.



29. Sarbach

Der letzte (oder auch erste Hof) der Wanderung. Michael Schuler betreibt den Sarbach Hof. Alte Kirschaumsorten wie Lauerzer prägen die Wiese der Schulers. Im Sommer können hier vor allem auch Kirschen direkt ab Hof gekauft werden. Ein Mitglied der Familie wird Sie gerne empfangen.



30. Tunnel

(Siehe links vor der Post)

Der Oberarther Tunnel - übrigens der höchste in Europa - wurde 1875 für die Arth Rigi-Bahn gebaut. Als man später von der Zahnrad- auf die Adhäsionsbetrieb umstellte, wurden Boden tiefergelegt, um das Gefälle abzuschwächen. Jährlich findet hier ein über die Region bekanntes Tunnelfest statt (ca. Mitte Juni).

Nun gehen Sie weiter bis zur Gotthardstrasse, zum Dorfbrunnen von Oberarth.

Wir hoffen, unser Arther Kirschgarten hat Ihnen Freude bereitet. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen... vielleicht zu einer anderen Jahreszeit... bis bald



Kirschstrasse Schweiz GmbH
Kirschstrasse 1
Postfach 64, CH-6414 Oberarth
Telefon 041 855 50 58
Telefax 041 855 51 14
e-mail: info@kirschstrasse.ch